

# ABC-CLIMONT



**Die Kunst der Begegnung einüben.** Das ist der Leitgedanke des Projekts ABC-Climont, das im Herzen der Vogesen verwurzelt ist, in einem Dörfchen mit einer langen Geschichte von Gastfreundschaft. ABC-Climont plant, die Gebäude einer früheren Feriensiedlung zu einem Ort der einladenden Offenheit, der Bildung und des „Auf tankens“ umzugestalten. Das Projekt bezieht die gegenüber diesen Gebäuden gelegene evangelisch-reformierte Kirche von Climont mit ein. ABC-Climont will ein Experimentierfeld der Begegnung werden, vor allem durch die Organisation von Seminaren, Aufenthalten, Tagungen, Vorträgen, längeren Aufenthaltsmöglichkeiten für Künstler/innen sowie die Aufnahme von Menschen in einer schwierigen Lebenslage oder solchen, die einfach vorbeikommen. Das Programm entfaltet sich in vier Themenfeldern: *Neue Kraft finden (Natur)*, *Kreativität einsetzen (Kunst und Kultur)*, *Denken (Philosophie)*, *Glauben (Spiritualität)*.

ABC ist die Abkürzung für das lateinische „Ars Bene Credendi“ – die Kunst, auf gute Weise zu glauben. Dieser Ausdruck ist eine Anspielung auf die Kunst, auf gute Weise zu leben – „Ars Bene Vivendi“. In der Folge des christlichen und rheinischen Humanismus sind wir davon überzeugt, dass „glauben“ eine Kunst ist, eine Fähigkeit, die in der Praxis erkundet, gestaltet und ausgebaut wird. Solches „Glauben“ beschränkt ich keineswegs auf den religiösen Bereich. Und es bildet sich umso besser aus, wenn es Frucht einer gemeinsamen Erfahrung ist, die durchdacht und offen für Kritik ist, bereichert durch Beiträge mit vielfältigem Hintergrund und verankert in verschiedenartigen Überzeugungen. Angesichts einer Welt im Umbruch ist es dringend nötig, unser Leben aus Verengungen herauszuführen und Orte für unerwartete Begegnungen zu schaffen, **um so eine „Art des Glaubens“ zu gestalten, die gut tut.**

## WERTE, ZIELE UND PRINZIPIEN DER ARBEIT

**Werte: Gastfreundschaft, Ehrfurcht vor dem Leben, ein Geist des Teilens, Vertrauen**

- *Gastfreundschaft:* Wenn wir den anderen Menschen anerkennen und mit seinen Unterschieden annehmen, regt uns dies dazu an, Gemeinschaft zu schaffen.
- *Ehrfurcht vor dem Leben:* Der Wille zum Leben, den alle lebendigen Wesen teilen, macht den Menschen verantwortlich für das Leben auf der Erde.
- *Ein Geist des Teilens:* Gegenseitige Bereicherung durch die Talente und spezifischen Begabungen jeder einzelnen Person.

- *Vertrauen*: Hoffnung ist ein Engagement, das man erlernen und ständig pflegen muss.

### **Ziele: einladende Offenheit, Bildung, „Auftanken“**

Ziel von ABC-Climont ist, die Kunst der Begegnung einzuüben, um eine „Art des Glaubens“ zu gestalten, die gut tut. So will ABC-Climont die Begegnung von einzelnen Menschen, Gruppen und Organisationen mit unterschiedlichem Hintergrund ermöglichen, damit sie lernen können, sich von Unterschieden bereichern zu lassen, Ideen zu entwickeln und ihre Kraftquellen wachzurufen. Solche Begegnung gibt einem Mittel an die Hand, um gegen Gleichgültigkeit, Hoffnungslosigkeit und verkrampftes Identitätsdenken kämpfen zu können. Eine Begegnung, die Wege auf eine Welt hin öffnet, die von mehr Achtung, Schönheit und Gerechtigkeit geprägt ist.

- *Unterschiede positiv aufnehmen*

ABC-Climont will Begegnung auf verschiedenen Ebenen fördern:

– Durch seine Lage auf der Grenze der drei *Départements Bas-Rhin, Vosges* und *Haut-Rhin* hat Climont eine lange Geschichte der Begegnung von unterschiedlichen Völkern und Kulturen. Die Inschriften auf den Kirchenwänden bezeugen die Zugehörigkeit zu zwei Sprachkreisen. ABC-Climont baut ein grenzübergreifendes Netzwerk auf. Sein Horizont ist Europa.

– Durch seine Lage auf der früheren Grenze zwischen Frankreich und Deutschland war Climont ein Zufluchtsort für Mennoniten aus der Schweiz. Während der beiden Weltkriege halfen die Dorfbewohner Verfolgten oder solchen, die mit dem Fallschirm auf der falschen Seite gelandet waren, über die Grenze. Gefährdete Menschen aufzunehmen gehört seit jeher zur Gastfreundschaft dieses Ortes.

– Der Archäologe Julius Euting war eine herausragende interkulturelle Persönlichkeit. Er reiste viel in den Ländern des Mittleren Ostens. Mit Unterstützung durch den Vogesenclub ließ er auf dem Gipfel des Climont einen Turm errichten. Diese interkulturelle Offenheit charakterisiert Climont bis heute.

– In der Feriensiedlung fanden Stadtbewohner Aufnahme, die in den Vogesen „auftanken“ wollten. Solch eine wechselseitige Beziehung zwischen Stadt und Land soll auch die Programme von ABC-Climont charakterisieren. Es ist wichtiger denn je, Verbindungen zwischen Lebenswirklichkeiten herzustellen, die sich im Alltag nur schwer begegnen.

– Die Begegnung der Generationen gehört zur DNA von Climont. Da unser heutiges Handeln Auswirkungen auf die Welt von morgen hat, regt ABC-Climont jeden und jede dazu an, Verantwortung für die kommenden Generationen wahrzunehmen.

- *Lernen, Ideen zu entwickeln*

In seinem Programm bietet ABC-Climont vor allem Seminare, Einkehrtage, Tagungen, Vorträge, Kurse und Aufenthalte vor Ort und im Internet an, die den verschiedenen Gruppen und Personen Begegnung und wechselseitige Bereicherung erlauben. Gutes Lernen findet dort statt, wo feste Überzeugungen unvorhergesehenen Möglichkeiten und dem Wunsch nach ihrer Verwirklichung weichen. Die verschiedenen Krisen der Gegenwart (in Ökologie, Gesundheit, Digitalisierung, sozialem Leben, Politik, Spiritualität...) verpflichten uns dazu, unsere gewohnten Handlungsmuster zu überdenken. Wir müssen daher neue Reaktionsweisen, neue Sprachmuster,

ein neues „ABC“ erfinden. Bei dieser Zukunftsaufgabe kann sich ABC-Climont auf ein breites Netzwerk von Fachleuten und Institutionen unterschiedlichen Hintergrunds stützen.

- *Kraftquellen fürs Engagement erschließen*

Aufgrund seiner Lage bietet Climont einen günstigen Ort, um Kraftquellen zu erschließen. Das Bergland ist ein idealer Rahmen für alle, die Stille und Verbindung mit der Natur suchen. Die Kirche bietet einen günstigen Ort für Meditation. Der Garten und das „Amphithéâtre“ sollen Orte sein, wo die Früchte der Erde, Kunst und Freundschaften gepflegt werden. Bei den Baueinsätzen, welche die Arbeiten voranbringen, kann man ganz konkret das Glücksgefühl erleben, einen Stein hinzuzufügen zur Gestaltung von ABC-Climont als Ort, an dem Leben miteinander geteilt wird.



### **Prinzipien für die Arbeit: gemeinsame Kreativität, Flexibilität, lokale Kooperationen, vernetztes Leben**

- *Gemeinsame Kreativität*

Die Teilnehmer/innen an ABC-Climont sollen keine Konsumenten des Ortes, sondern gemeinsam seine aktiven Gestalter sein. Zu einer Aktivität von ABC-Climont zu kommen heisst, am Leben dort teilzunehmen, gemeinsam mit denen, die gerade vor Ort sind. Vielleicht wird gerade Hilfe in der Küche gebraucht oder beim Geschirrabtrocknen. Der Gärtner sagt in der Pause, dass jetzt der Zeitpunkt wäre, die Kürbisse zu ernten oder die Karotten zu giessen. Die vor Ort lebende Künstlerin bietet ein Konzert an, und die Kirchenglocke lädt zur Abendmeditation... So ermutigt ABC-Climont Besucher, Teilnehmer, Freiwillige, Referenten und Verantwortliche zu gemeinsamer Kreativität, um miteinander zu verwirklichen, was man dort leben will.

- *Flexibilität und Multifunktionalität*

Als gemeinnützige Organisation will ABC-Climont gemäss ihrem Auftrag ein einladender und preisgünstiger Ort für Einzelpersonen und Gruppen kleiner und mittlerer Grösse sein. Die Räumlichkeiten von ABC-Climont können sich unterschiedlichen Nutzern anpassen. Die Organisation hat eine flexible Funktionsweise.

- *Lokale Kooperationen*

ABC-Climont steht in lokalen Zusammenhängen. Die Verbindungen zu den lokalen Akteuren zu stärken ist ein zentraler Aspekt seines Projekts.

- *Vernetztes Leben*

ABC-Climont stützt sich auf ein breites Netzwerk von Partnern unterschiedlichen Hintergrunds. Es bringt Personen, Orte und Initiativen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zusammen, um Gelegenheiten zu Begegnung, Experimentieren und Kreativität zu schaffen. In seiner Arbeit, die von einladender Offenheit geprägt ist, achtet es darauf, eine Gemeinschaft des Teilens vor Ort und auf seiner Website zu schaffen.

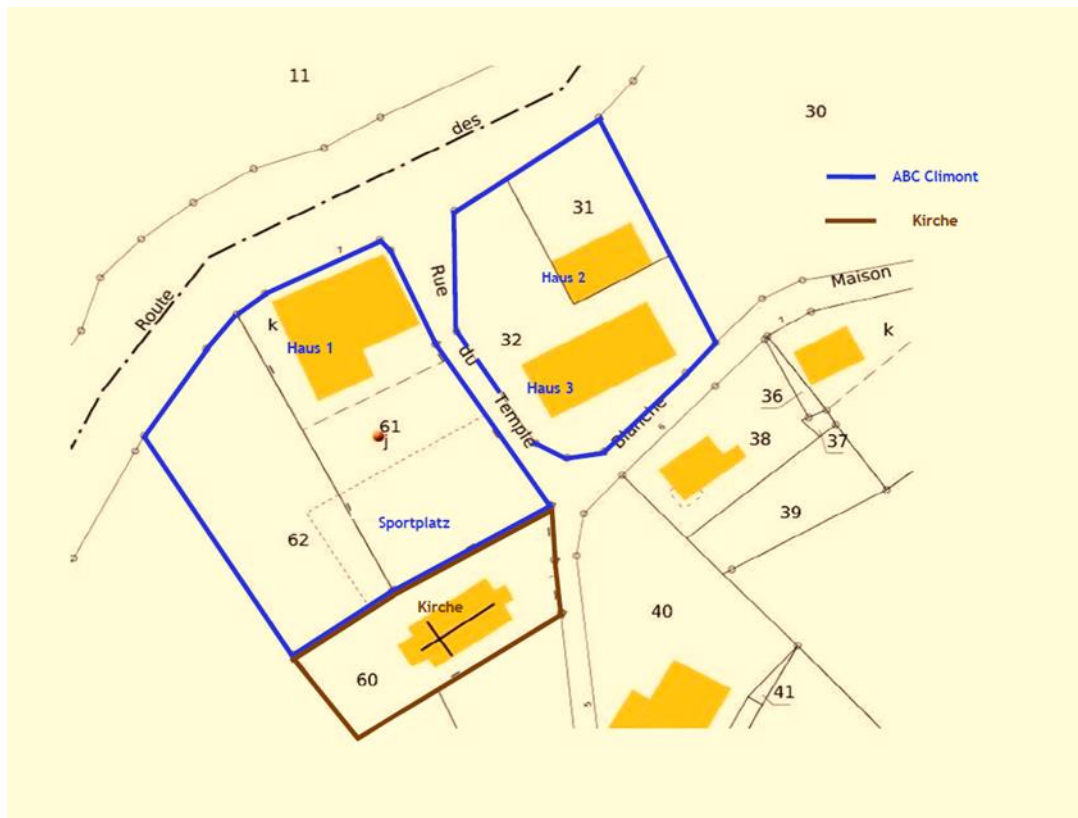
## **ORGANISATION: Der Verein ABC-Climont, vor Ort und als Netzwerk**

- **Der Verein ABC-Climont** ist ein gemeinnütziger Verein, gegründet im Mai 2021. Seine Aufgabe besteht darin, ein Programm anzubieten und gleichzeitig die Gebäude der früheren Feriensiedlung zu diesem Zweck zu renovieren. Der Vereinsvorstand lädt die mit ABC-Climont verbundenen Organisationen ein, am Aufbau des Projekts mitzuwirken. Je nach Bedarf kann der Vorstand Personal einstellen, vorzugsweise aus der Umgebung von Climont. Die Aufnahme von Praktikanten und Praktikantinnen sowie von Wiedereinsteigern ins (Berufs)leben ist besonders gewünscht. Damit das Projekt Erfolg hat, ist auch die Mitarbeit von Freiwilligen nötig.
- **Die Projektbeauftragte für ABC-Climont**, Alexandra Breukink, ist seit 1. September 2021 von der Union der Protestantischen Kirchen im Elsass und in Lothringen (UEPAL) auf einer halben Stelle für das Projekt freigestellt. Gemeinsam mit dem Vereinsvorstand von ABC-Climont ist sie dafür verantwortlich, eine Vision für das Projekt zu entwickeln und dessen Strategie und Auftrag umzusetzen.
- **In einer Wohngemeinschaft** sollen die Personen wohnen, die vor Ort leben wollen, um über längere Zeit aktiv am Projekt mitzuarbeiten.



## DER ORT

Begegnung braucht Orte. ABC-Climont will die Feriensiedlung des Vereins „Association Vacances Sélestat (AVS)“ erwerben, die neben der evangelisch-reformierten Pfarrkirche von Villé-Climont-Saâles (Mitglied der UEPAL) steht. Die Feriensiedlung besteht aus drei Gebäuden auf einem Grundstück von 3.951 m<sup>2</sup> Fläche. Als Eigentümer wird ABC-Climont über diese drei Gebäude verfügen können. Zusätzlich wird ein Vertrag mit der protestantischen Kirchengemeinde Villé-Climont-Saâles die Nutzungserlaubnis der Kirche von Climont gewähren und somit auf dem gesamten Gelände ein Zentrum einladender Offenheit, der Bildung und des „Auftankens“ entstehen.



1. Das Hauptgebäude im früheren Hotel (*Haus 1*) soll 15 Zimmer und 1 Appartement, eine professionell ausgestattete Küche, einen Speiseraum, eine Bibliothek, einen Aufenthaltsraum und einen Studierraum erhalten. Hier können kleinere Gruppen von 15-30 Personen aufgenommen werden.

2. Das zweite Gebäude (*Haus 2*) bietet grosszügigen Raum für künstlerische Betätigung (Theater, Malen, Töpfern, Musik...). Im 1. Stockwerk steht ein Appartement zur Verfügung, das von Künstlern, Wissenschaftlern oder Veranstaltungsleitern genutzt werden kann.

3. Das dritte Gebäude (*Haus 3*) wird zu drei kleinen Häusern umgebaut. Jedes dieser „Häuschen“ soll aus 4 Zimmern, einem Badezimmer und separaten Toiletten, einem Esszimmer und einer Küche bestehen. So wird kleinen Gruppen der Aufenthalt in Climont ermöglicht. Die Häuschen werden so angelegt, dass sie z.B. eine Gruppe von drei Behinderten und einer Begleitperson aufnehmen können. Oder Personen in Notlagen, die schnell eine Unterkunft brauchen. Sie können auch Unterkunft für Wanderer bieten, die durch Climont kommen.

4. Die protestantische Kirche von Climont wird schon zu verschiedenen Anlässen vom Verein Auguste Victoria genutzt, ebenfalls Partner von ABC-Climont. Sie soll als Ort für vielfältige

Veranstaltungen dienen (Gottesdienst, Meditation, Vorträge, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen).

5. Der Gemeinschaftsgarten zwischen dem früheren Hotel und der Kirche soll mit seinem „Amphitheater“ das Herzstück des Projekts ABC-Climont bilden und einen Begegnungsort bieten.

Je nach Verfügbarkeit können diese Örtlichkeiten auch für Aktivitäten Dritter (Privatleute oder Organisationen) zur Verfügung gestellt oder vermietet werden, sofern die Aktivitäten dem Geist des Ortes entsprechen.

## ANKAUF und RENOVIERUNG

Das Ferienzentrums der „Association Vacances Sélestat (AVS)“ steht für 165.000 Euro zum Verkauf

<b>KOSTEN DES VORHABENS</b>	
Ankauf der Liegenschaft	165.000
Kaufgebühren	8.000
Arbeitskosten (mit Freiwilligenanteil)	1.830.000
<i>Haus 1</i>	<i>980.000</i>
<i>Haus 2</i>	<i>202.000</i>
<i>Haus 3</i>	<i>440.000</i>
<i>Aussenanlagen</i>	<i>88.000</i>
<i>Abwassersystem</i>	<i>120.000</i>
Ausstattung	42.000
<i>Bau 1 und 2</i>	<i>42.000</i>
Bürokosten und Dienstleistungen	309.000
<i>Bauberrenschafft Assistent</i>	<i>35.000</i>
<i>Honorare Bauleiter</i>	<i>248.000</i>
<i>Bauabnahme</i>	<i>8.000</i>
<i>Werk Schaden Versicherung</i>	<i>18.000</i>
Besondere Ausgaben	96.000
Gesamtkosten inkl. Steuern, ohne Freiwilligenanteil	2.450.000
Kosten für Freiwilligenarbeit	250.000
Gesamtkosten	2.700.000

## FINANZIERUNG VON ANKAUF UND RENOVIERUNG

Sponsoren	16,67%	450.000
Crowd funding	16,67%	450.000
Spenden und Beiträge	3,70%	100.000
Sonstige Einkünfte	3,70%	100.000
Zuschüsse (Frankreich und EU)	24,07%	650.000
Darlehen	25,93%	700.000
Freiwilligenarbeit	9,26%	250.000
	100%	2.700.000

## VORGESEHENER ZEITPLAN

Der Bau von ABC-Climont soll nach dem Konzept der organischen Architektur und in präziser Abwägung der finanziellen Möglichkeiten geschehen.

Von Anfang an steht die Entwicklung des Programms und seiner Inhalte im Mittelpunkt des Projekts. Bis die Gebäude genutzt werden können, soll das Programm an Örtlichkeiten ausserhalb der früheren Feriensiedlung angeboten werden: die Kirche von Climont, das Haus „Le Promontoire“ und andere „Gîtes“ in Climont, welche Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufnehmen können.

- **2022**

– Ankauf der Liegenschaft (180.000 € inkl. Gebühren)

– Mit dem Ziel der Nutzung der Innenräume von Haus 2 bereits ab Sommer: Ablaufplanung für die 1. Bauphase (230.000 €) durch den Architekten François Liermann: Innenrenovierung (90.000€), Zugangswege (10.000 €), Parkplatz (10.000 €), Erneuerung des Abwassersystems (120.000 €). Benennung des Bauleitungsteams für Entwürfe, Beratung, Auswahl der Firmen und Kontrolle der Arbeiten (35.000 €);

– Parallel dazu, zur Finanzierung des Ankaufs und der 1. Bauphase (270.000 € inkl. Versicherungen und Bauabnahme), mit dem Ziel der 2. Bauphase (Beendigung der Arbeiten am Haus 2, Renovierung von Haus 1, Aussenarbeiten in Verbindung mit Haus 1: 1.280.000 €, inkl. Bürokosten und Dienstleistungen vom Bauleiter und Bauherrenschaft Assistent und sonstige Kosten):

- Anfangsdarlehen (300.000 €)
- Einwerben von Zuschüssen (500.000 €)
- Einwerben von Sponsorengeldern, Crowd Funding, Spenden und Beiträgen (800.000 €)
- Einwerben und Bereitstellung von Freiwilligenarbeit (entspricht 175.000 € über 3 Jahre)

– Sommer 2022: Aufnahme der Teilnehmer und Teilnehmerinnen für die Veranstaltungen ausserhalb, im Haus 2 und in der Kirche;

– Ablaufplanung der noch ausstehenden Arbeiten an Haus 2, Haus 1 und Haus 3 durch Bauherrenschaft Assistent.

- **2023**

– Falls die Schwelle von 80% der notwendigen Einnahmen (1.350.000 €) erreicht werden konnte: Durchführung der 2. Bauphase ab April 2023 und weitere Einwerbung von Geldern;

- **2024**

– Zusatzdarlehen (400.000 €)

– Eröffnung von Haus 1 ab Juli 2024

– Mit dem Ziel der Renovierungsarbeiten von Haus 3 und der noch ausstehenden Aussenarbeiten (550.000 € inkl. Bürokosten und Dienstleistungen vom Bauleiter und Bauherrenschaft Assistent):

- Einwerben von Zuschüssen (150.000 €)
- Einwerben von Sponsorengeldern, Crowd Funding, Spenden und Beiträgen (200.000 €)
- Erhöhung der Freiwilligenarbeit (entspricht 75.000 €)

- **2025**  
– Falls die Schwelle von 70% der Einnahmen erreicht werden konnte: Renovierung von Haus 3, Ende der Aussenarbeiten April 2025, weitere Einwerbung von Geldern;
- **2026**  
– Eröffnung von Haus 3 Anfang 2026.



### **WIRKEN SIE MIT!**

Um dieses Projekt umzusetzen und die Kunst der Begegnung zu pflegen, braucht der Verein ABC-Climont auch Sie!

Wenn Sie sich ABC-Climont anschliessen, helfen Sie mit, einen ausserordentlichen Ort zu bewahren.

Sie wirken mit am Entstehen eines neuen grenzübergreifenden Begegnungsortes.

Sie geben eine Antwort auf die Frage nach Sinn, Stimmigkeit und Spiritualität in unserer Zeit.

Sie entwickeln die Kunst des Glaubens.

Sie begleiten die Schaffung einer Gemeinschaft gegenseitigen Teilens.

Sie geben Zeugnis von Ihrer Hoffnung.

Sie können sich dem Gesamtprojekt anschliessen oder einen Teilbereich für sich auswählen: Entwicklung der Programme, Empfang von Gruppen oder von Künstler(inne)n und Wissenschaftler(inne)n, die eine Zeit lang vor Ort leben, Anlage des Gemeinschaftsgartens, Renovierung der Gebäude...

### **Spenden Sie etwas von Ihrer Zeit und von Ihren Talenten!**

#### **Werden Sie Freund(in) des Vereins ABC-Climont ab 10 Euro jährlich!**

Als Freund(in) drücken Sie aus, dass Sie das Projekt unterstützen. Sie werden über unsere Aktivitäten informiert und haben die Möglichkeit, an speziell für die Freunde und Freundinnen organisierten Begegnungsveranstaltungen teilzunehmen.

Melden Sie sich an auf <http://ABC-Climont.eu> oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: [contact@ABC-Climont.eu](mailto:contact@ABC-Climont.eu) .



### **Unterstützen Sie das Projekt mit einer Spende!**

Entweder mit Scheck an folgende Adresse:

Association ABC-Climont  
6, route des Crêtes  
67220 URBEIS (Climont)  
FRANKREICH

Oder per Überweisung:

Association ABC-Climont  
IBAN: FR76 3008 7330 0100 0213 3800 195  
BIC: CMCIFRPP

### **KONTAKT**

Association ABC-Climont  
6, route des Crêtes  
67220 URBEIS (Climont)  
FRANKREICH  
<http://ABC-Climont.eu>  
[contact@ABC-Climont.eu](mailto:contact@ABC-Climont.eu)

Vorsitzender des Vereins ABC-Climont:

Jean-Pierre Piela, [jppiela@wanadoo.fr](mailto:jppiela@wanadoo.fr), 0033 (0)6 87 76 80 87

Projektbeauftragte:

Alexandra Breukink, [alexandra.breukink@uepal.fr](mailto:alexandra.breukink@uepal.fr), 0033 (0)6 35 35 77 52